Zielgruppe:
Leiter von Streuobstprojekten für Kinder im Grundschulalter. Gern gesehen sind auch: KindergruppenleiterInnen, Fachwarte des Obst- und Gartenbaus, LehrerInnen, ErzieherInnen, Jugendbegleiter.

Ausbildung:
Vier ganztägige Seminare bieten genügend Zeit und Raum für 10-15 TeilnehmerInnen.

Leitung:
Claudia Klausner (geprüfte Obstbaumpflegerin, Buchautorin „Oberschwäbische Früchtchen“, Streuobstpädagogin, Schulsozialarbeiterin)

Termine:
Samstag 24. Juni 2017, Samstag 15. Juli 2017, Samstag 16. September 2017, Samstag 28. Oktober 2017

Kosten:
100 € für alle 4 Seminartage. Mindestens 3 Seminartage müssen abgelegt werden, um eine Teilnehmerbestätigung zu bekommen. Ermäßigungen sind nicht möglich.

Anmeldung:
Die Anmeldung muss bis **Donnerstag, 15. Juni 2017** beim BUND per Mail erfolgen: bund.bodensee-oberschwaben@bund.net

Ort des Seminars:
Wilhelmsdorf-Zußdorf, Pfarrsaal im Schalandergebäude, Austraße und Streuobstwiesen in Zußdorf

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Regionalverband Bodensee Oberschwaben
Leonhardstraße 1,88212 Ravensburg
Telefon 0751/21451
E-Mail: bund.bodensee-oberschwaben@bund.net
www.bund-bodensee-oberschwaben.net

Infos zur LEADER-Förderung und zur Regionalentwicklung www.re-mo.org

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Umweltbildung in der Streuobstwiese

Ein Fortbildungsangebot des BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Die streuobstpädagogische Fortbildung „Nichts wie raus auf die Streuobstwiese“ des BUND gibt eine Einführung in diesen Lebensraum, seine Vielfalt und seine Pflege. Anhand vieler Praxisbeispiele und Übungen wird gezeigt, wie Streuobstwiesen mit Kindern und Jugendlichen erlebt und erkundet werden können.

Während der vier Kurstage werden wichtige Informationen über den gesamten Lebensbereich der Streuobstwiese vermittelt. Die Teilnehmerinnen vertiefen ihr Fachwissen und lernen dieses besondere Stückchen Land als einen spannenden Lernort kennen. Dies geschieht an praktischen Beispielen, wie zum Beispiel der Pflanzung von Streuobstbäumen und der Verarbeitung der Früchte. Außerdem gibt es viele Tiere und Pflanzen zu entdecken. Ist der Kurs abgeschlossen, verfügt man über ein großes Repertoire an Wissen, Beobachtungstipps und Spielideen.

Damit die oberschwäbische Streuobstwiesenlandschaft uns noch lange erhalten bleibt, wird diese Fortbildung erstmals im LEADER-Projektgebiet „Mittleres Oberschwaben“ angeboten und von der EU und vom Land Baden-Württemberg gefördert.

TAG 1 - Samstag, 24.6.2017:

Der Auftakt entführt Sie in die Geschichte des Kulturbiotops Streuobstwiese. Dabei erfahren Sie nicht nur warum es in Baden-Württemberg die meisten Streuobstbestände Europas gibt, sondern auch wie diese zum (Über-) Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten wurden.

Am Nachmittag entdecken die Teilnehmer selbst den Artenreichtum der Streuobstwiese. Sie suchen dort **Tierspuren** und erfahren, weshalb unsere Streuobstbestände so wichtig für **Singvögel** sind.

TAG 2 - Samstag, 15.7.2017:

hat zum einen den Schwerpunkt **Pädagogik.** Die Grundlagen der Naturpädagogik, Spielpädagogik in Theorie und Praxis, sowie die Anforderungen an die Leitung von Kinder- und Jugendgruppen werden Ihnen die notwendigen Grundlagen vermitteln.

Nach dem Thema **Wildbiene und Honigbiene** dürfen Sie in der **Wilden Küche** selbst kreativ werden: kochen am Lagerfeuer mit heimischen Wildkräutern.

TAG 3 - Samstag, 16.9.2017:

Auch hier starten wir mit Inhalten aus der **Pädagogik:** Exkursionsdidaktik und der Umgang mit Konflikten stehen auf dem Programm.

Nach einem spielerischen Ausflug in den **Lebensraum Wiese** und einem Bewegungsspiel zum Erkunden der Pflanzenvielfalt werden wir uns mit den Früchten der Streuobstwiese beschäftigen. **Obstsorten,** deren **Verwertungseigenschaften** und das eigenhändige **Pressen von Apfelsaft** lassen Sie die Vielfalt unserer Streuobstwiesen mit allen Sinnen erleben.

TAG 4 - Samstag, 28.10.2017:

Der letzte Seminartag widmet sich den **Grundlagen des Obstbaues.** Gemeinsam werden wir diese auch in die Praxis umsetzen: wir pflanzen einen Obstbaum (natürlich eine alte Regionalsorte) und erlernen die Grundzüge des Obstbaumschnittes. Die weiteren notwendigen Pflegemaßnahmen an der Kulturpflanze Obstbaum vervollständigen die Obstbaugrundlagen.